

# BAFA-Bericht – AVAG Holding SE

## Geschäftsjahr 2022/23

**Welche Zuständigkeiten für die Überwachung des Risikomanagements waren im Berichtszeitraum festgelegt? Nennen Sie Name(n) und Funktion(en) der für die Überwachung des Risikomanagements zuständigen Person(en)**

Christian Meyer, Chief Strategy & Transformation Officer, [christian.meyer@avag.eu](mailto:christian.meyer@avag.eu).  
Matthias Krucker, Fachreferent Controlling und Steuern, [matthias.krucker@avag.eu](mailto:matthias.krucker@avag.eu)

### **Ermittelte Risiken und/oder festgestellte Verletzungen**

Es wurde im Berichtszeitraum kein menschenrechtliches oder umweltbezogenes Risiko festgestellt.

**Beschreiben Sie nachvollziehbar, in welchem Zeitraum die regelmäßige Risikoanalyse durchgeführt wurde.**

Die jährliche Risikoanalyse wurde im Zeitraum vom Juni 2023 bis zum Oktober 2023 durchgeführt.

**Beschreiben Sie nachvollziehbar die wesentlichen Schritte und Methoden der Risikoanalyse, zum Beispiel a) die genutzten internen und externen Quellen im Rahmen der abstrakten Risikobetrachtung, b) die Methodik der Identifikation, Bewertung und Priorisierung im Rahmen der konkreten Risikobetrachtung, c) ob und inwieweit Informationen zu Risiken und tatsächlichen Pflichtverletzungen, die durch die Bearbeitung von Hinweisen aus dem Beschwerdeverfahren des Unternehmens gewonnen wurden, bei der Risikoanalyse berücksichtigt wurden und d) wie im Rahmen der Risikoanalyse die Interessen der potentiell betroffenen Personen angemessen berücksichtigt werden.**

Durch die Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich sowie bei unseren unmittelbaren sowie bekannten mittelbaren Zulieferern können Risiken und konkrete Verletzungen von Rechtspositionen festgestellt werden. Hierfür verwenden wir die IT-gestützte Lösung „Check Your Value Chain“. Die Methodik hierfür basiert auf den folgenden Analyseschritten der Check Your Value Chain Applikation.

Zunächst wird eine abstrakte, makroökonomische Risikoanalyse durchgeführt, mit dem Ziel, länder- und sektorbasierte Risiken zu identifizieren.

Zudem wird eine mikroökonomische Analyse in Bezug auf das konkrete Unternehmen im eigenen Geschäftsbereich bzw. die Zulieferer durchgeführt. Dabei können die Risiken durch die Abfrage von Zertifikaten mitigiert werden, wobei nur relevante und aktuelle Zertifikate berücksichtigt werden. Die Applikation ist an öffentliche Datenbanken angebunden und kann diese Zertifikate somit automatisiert auswerten.

Außerdem werden aktuelle Medienmeldungen im Hinblick auf die Unternehmen im eigenen Geschäftsbereich sowie die hinterlegten unmittelbaren und mittelbaren Zulieferer überprüft, um Risiken und konkrete Verletzungen der geschützten Rechtspositionen im Sinne des LkSG sowohl bei Unternehmen in unserem eigenen Geschäftsbereich, als auch bei unmittelbaren und bekannten mittelbaren Zulieferern zu identifizieren. Als Quelle für die Medienanalyse dient dabei zum einen GDELT als die größte und umfassendste offene Datenbank der Welt und zum anderen das Business and Human Rights Resource Center, bei dem eine auf Menschen- und Umweltrecht basierte, redaktionelle Bewertung der nationalen und internationalen Medienlandschaft vorgenommen wird.

Ergänzt wird dies durch die Informationen aus den Beschwerdekämen, die ebenfalls Hinweise auf Risiken und konkrete Verletzungen von Rechtspositionen geben. Dazu wurde ein internes und externes Beschwerdeverfahren im Unternehmen etabliert.

Auch risikobasierte Kontrollen im eigenen Geschäftsbereich, bei unmittelbaren und mittelbaren Zulieferern können Risiken und konkrete Verletzungen aufdecken.

Die Hinweise, die aus der makroökonomischen Risikoanalyse, den risikobasierten Kontrollen, der Medienanalyse und den Beschwerdekämen identifiziert werden, bilden anschließend die Basis für die Bewertung unserer individuellen Risikolage sowie für eine etwaig notwendige Priorisierung von Risiken.

Auf dieser Grundlage erfolgt ebenfalls die Definition von Präventions- und etwaig notwendigen Abhilfemaßnahmen zur Minimierung von Risiken und Beendigung der konkreten Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich, bei unmittelbaren und mittelbaren Zulieferern.

Es wurde im Berichtszeitraum keine Verletzung einer menschenrechts- oder umweltbezogene Pflicht festgestellt.

## **Beschreiben Sie nachvollziehbar, anhand welcher Verfahren Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich festgestellt werden können**

Durch die Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich sowie über unser Beschwerdeverfahren können konkrete Verletzungen von Rechtspositionen festgestellt werden.

Im Rahmen einer mikroökonomischen Risikoanalyse (auf vorherige Ausführungen wird verwiesen) werden aktuelle Medienmeldungen gescreent, um konkrete Verstöße der geschützten Rechtspositionen im Sinne des LkSG im eigenen Geschäftsbereich zu identifizieren.

Ergänzt wird dies durch die Dokumentation der Meldung aus den Beschwerdekämen, die ebenfalls Hinweise auf konkrete Verletzungen von Rechtspositionen geben. Dazu wurde ein internes und externes Beschwerdeverfahren im Unternehmen etabliert.

Auch risikobasierte Kontrollen im eigenen Geschäftsbereich können konkrete Verletzungen aufdecken.

Die Hinweise, die aus den risikobasierten Kontrollen, der Medienanalyse und den Beschwerdekämen identifiziert werden, bilden anschließend die Basis für die Definition von Abhilfemaßnahmen zur Minimierung und Beendigung der Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich.

## **Beschreiben Sie nachvollziehbar, anhand welcher Verfahren Verletzungen bei unmittelbaren Zulieferern festgestellt werden können**

Durch die Risikoanalyse von unmittelbaren Zulieferern sowie über unser Beschwerdeverfahren können konkrete Verletzungen von Rechtspositionen festgestellt werden.

Im Rahmen einer mikroökonomischen Risikoanalyse (auf vorherige Ausführungen wird verwiesen) werden aktuelle Medienmeldungen gescreent, um konkrete Verstöße der geschützten Rechtspositionen im Sinne des LkSG bei unmittelbaren Zulieferern zu identifizieren.

Ergänzt wird dies durch die Dokumentation der Meldung aus den Beschwerdekämen, die ebenfalls Hinweise auf konkrete Verletzungen von Rechtspositionen geben. Dazu wurde ein internes und externes Beschwerdeverfahren im Unternehmen etabliert.

Auch risikobasierte Kontrollen gegenüber unmittelbaren Zulieferern können konkrete Verletzungen aufdecken.

Die Hinweise, die aus den risikobasierten Kontrollen, der Medienanalyse, den Beschwerdekämen identifiziert werden, bilden anschließend die Basis für die Definition von Abhilfemaßnahmen zur Minimierung und Beendigung der Verletzungen bei unmittelbaren Zulieferern.

## **Beschreiben Sie nachvollziehbar, anhand welcher Verfahren Verletzungen bei mittelbaren Zulieferern festgestellt werden können**

Die Dokumentation der Meldung aus den Beschwerdekämen geben Hinweise auf konkrete Verletzungen von Rechtspositionen bei mittelbaren Zulieferern. Dazu wurde ein internes und externes Beschwerdeverfahren im Unternehmen etabliert. Im System sind im Berichtszeitraum Beschwerden eingegangen, jedoch wurde keine dieser Hinweise als LkSG-relevant klassifiziert.

Ergänzt wird dies durch die Check Your Value Chain Applikation, welche aktuellen Medienmeldungen betreffend die uns bekannten mittelbaren Zulieferer screent. Sollte hier ein Hinweis auf einen konkreten Verstoß der geschützten Rechtspositionen im Sinne des LkSG bei einem mittelbaren Zulieferer identifiziert werden, tritt derselbe Prozess in Gang wie bei unmittelbaren Zulieferern.

Ferner können im Einzelfall auch durch risikobasierte Kontrollen gegenüber uns bekannten mittelbaren Zulieferern konkrete Verletzungen aufgedeckt werden.

Die Hinweise, die aus den risikobasierten Kontrollen, der Medienanalyse und den Beschwerdekämen identifiziert werden, bilden anschließend die Basis für die Definition von Abhilfemaßnahmen zur Minimierung und Beendigung der Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich.